



ALLGEMEINES

HÄNDE WASCHEN

FARBVERÄNDERUNG DURCH BRENNEN

UNBEMALTE KERAMIK

STELLRAND

MALEN MIT KINDERN

STEMPELN VON BABYFÜSSEN

Porzellanfräulein

Preystraße 8 | 22303 Hamburg

Telefon 040 – 52 59 78 55

kontakt@porzellanfraeulein.de

www.porzellanfraeulein.de



HÄNDE WASCHEN

Ganz wichtig ist es, vor dem Anfassen der Keramik die Hände ordentlich mit Seife zu waschen. Dabei geht es weniger darum, die schöne weiße Rohware nicht schmutzig zu machen, sondern vielmehr gilt es zu vermeiden, dass sie mit Fett (Hautfett) in Berührung kommt. Dann halten nämlich Farbe und Glasur nicht auf der Oberfläche und all die Malerei wäre vertane Liebesmüh. Es macht nichts, wenn ein bisschen Schmutz vom Karton o.ä. auf der Keramik ist, Dreck brennt weg. Ebenso wenig ist es schlimm, wenn Farbe auf Kleidung oder Möbel gelangt: sie ist auf Wasserbasis und lässt sich leicht entfernen. Und noch eines zu den Farben: Füllen Sie sich immer nur ein bisschen Farbe auf einen kleinen Teller – Sie können immer wieder nachnehmen. Überschüssige Farbe trocknet aus und/oder muss einfach weggeschüttet werden und das ist ja nicht so schön.

- › Hände mit Seife waschen, bloß kein Fett auf die Keramik!
- › Andere Verschmutzung (vom Karton o.ä.) brennt weg
- › Farbe auf Wasserbasis, also auswaschbar und ungiftig
- › Nur kleine Menge Farbe nehmen, damit nicht zu viel weggespült werden muss



Porzellanfräulein
Preystraße 8 | 22303 Hamburg
Telefon 040 – 52 59 78 55
kontakt@porzellanfraeulein.de
www.porzellanfraeulein.de



FARBVERÄNDERUNG DURCH BRENNEN

Sie werden sich wundern: Vor dem Brennen sind die Farben eher pastellig, erst durch das Brennen werden sie richtig kräftig. Unterschiedliche Intensität erhalten die Farben durch einfachen bis mehrfachen Auftrag. Eine Schicht ergibt ein streifiges Ergebnis, die Pinselstriche werden deutlich zu sehen sein. Ist nicht falsch, sieht dann eher aus wie eine Lasur. Um ein gleichmäßig deckendes Ergebnis zu erzielen, sind drei/vier Schichten notwendig, zwischendurch immer ein bisschen antrocknen lassen (geht schnell, da die Keramik in ihrem rohen Zustand porös ist und die Farbe geradezu aufsaugt). Farben können untereinander gemischt werden, aber bitte nicht mit Wasser! Das nur zum Auswaschen der Pinsel benutzen und dann fein abtrocknen.

- › Farben werden erst beim Brennen kräftig
- › Einmal aufgetragen: hell und streifig, wie eine Lasur. Drei bis viermal aufgetragen: gleichmäßig und kräftig
- › Farben können untereinander gemischt werden, aber nicht mit Wasser (zu hell)
- › Pinsel mit Wasser auswaschen und trocknen, um sie wieder zu benutzen



Porzellanfräulein
Preystraße 8 | 22303 Hamburg
Telefon 040 – 52 59 78 55
kontakt@porzellanfraeulein.de
www.porzellanfraeulein.de



UNBEMALTE KERAMIK

Alles, was nicht angemalt wird, bleibt einfach weiß. Die Keramik wird vor dem Brennen noch einmal komplett mit einer Transparentglasur versehen, so dass alles versiegelt ist.

- › Keine weiße Grundierung notwendig, alles Unangemalte bleibt weiß und wird mit Transparentglasur versiegelt



Porzellanfräulein
Preystraße 8 | 22303 Hamburg
Telefon 040 – 52 59 78 55
kontakt@porzellanfraeulein.de
www.porzellanfraeulein.de



STELLRAND

Fast alles, was es bei uns gibt, hat einen Stellrand. Wie der Name sagt, ist das der dünne Rand an der Unterseite, auf dem die Keramik auf dem Tisch steht. Dort bitte keine Farbe auftragen! Kleine Flecken bekommen wir weg, aber bei voll bemalten Stellrändern besteht die Möglichkeit, dass die Keramik im Ofen festbrennt und dann kaputt geht.

- › Stellrand bitte nicht bemalen, die Keramik könnte im Ofen festbrennen und kaputt gehen (kleine Kleckse sind nicht schlimm, aber grundsätzlich freilassen)



Porzellanfräulein
Preystraße 8 | 22303 Hamburg
Telefon 040 – 52 59 78 55
kontakt@porzellanfraeulein.de
www.porzellanfraeulein.de



MALEN MIT KINDERN

Kleinere Kinder neigen dazu, nach jedem „Malgang“ den Pinsel ins Wasserschälchen zu tunken wie sie es vom Tuschen gewohnt sind. Achten Sie darauf, dass sie das beim Bemalen der Keramik nicht machen, bzw. wenn sie den Pinsel auswaschen, ihn auch gut wieder abtupfen, damit die Farbe nicht zu dünn auf der Keramik liegt.

Auch empfiehlt es sich, ganz kleinen Kinder jede Farbe, die sie verwenden wollen, einzeln hinzustellen, so dass es kein großes Durcheinander gibt, das sich erfahrungsgemäß durch seinen undefinierbaren Branton auszeichnet.

Ganz wichtig: Bitte kein Bleistift zum Vorzeichnen in Kinderhände, sie drücken zu stark auf.

- › Darauf achten, dass die kleinen Menschen den Pinsel nicht ständig ins Wasser tauchen, wie sie es vom Tuschen gewohnt sind
- › Bitte nicht mit Bleistift vorzeichnen lassen, sie drücken zu sehr auf!
- › Eine Farbe nach der anderen hinstellen
- › Gut geeignet, um das Werk zu signieren: mit Holzstab kratzen



Porzellanfräulein
Preystraße 8 | 22303 Hamburg
Telefon 040 – 52 59 78 55
kontakt@porzellanfraeulein.de
www.porzellanfraeulein.de



STEMPELN VON BABYFÜSSEN

Die kleinen Füße müssen einmal mit Seife abgewaschen bzw. mit einem nassen Lappen mit Seife abgewischt werden (keine Feuchttücher, die sind ja fettig!). Zum Stempeln eine dunkle Farbe wählen, damit die feinen Linien auch zu erkennen sind. Deshalb am besten auch auf eine Grundierung verzichten. Den Fuß nicht als „Plattfuß“ anmalen, sondern schön das Fußgewölbe frei lassen. Nicht die ganzen Zehen anmalen, sondern nur die Zehenspitzen.

- › Füße mit Seife waschen (keine Feuchttücher!)
- › Dunkel Farbe wählen
- › Keinen „Plattfuß“ malen, auch nicht die ganzen Zehen, nur die Spitzen



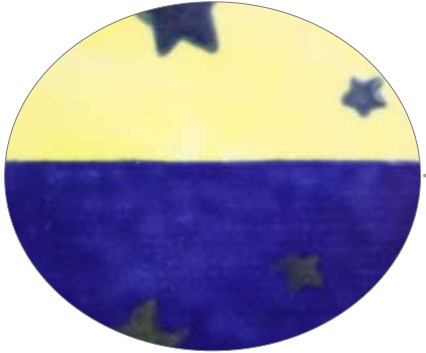
Porzellanfräulein
Preystraße 8 | 22303 Hamburg
Telefon 040 – 52 59 78 55
kontakt@porzellanfraeulein.de
www.porzellanfraeulein.de

Die TECHNIKEN

FARBEN ÜBEREINANDER
VORZEICHNEN MIT BLEISTIFT
VORZEICHNEN MIT PAUSPAPIER
TUPFEN
AUSKRATZEN
STEMPEL
SCHABLONEN
ABKLEBEN



Porzellanfräulein
Preystraße 8 | 22303 Hamburg
Telefon 040 – 52 59 78 55
kontakt@porzellanfraeulein.de
www.porzellanfraeulein.de



FARBEN ÜBEREINANDER

Farben können übereinander gemalt werden. Es reicht, wenn die Grundierung so weit getrocknet ist, dass sie anzufassen ist. Da die Farben glasig-transparent ausbrennen, sollte zuerst eine helle, dann eine dunkle Farbe aufgetragen werden.

- › Farben brennen glasig-transparent aus
- › Erst die hellere und dann die dunklere Farbe auftragen





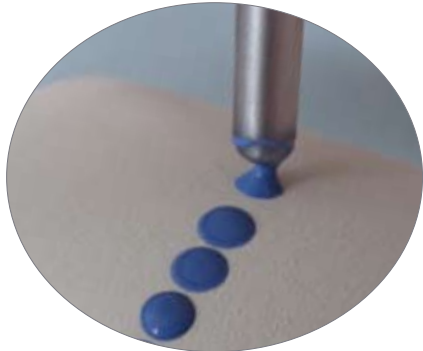
VORZEICHNEN MIT PAUSPAPIER

Das Pauspapier hat eine Seite mit übertragender Beschichtung; diese gehört nach unten. Am besten probieren Sie einmal kurz auf der Keramik aus, welches diese Seite ist: Legen Sie dazu das Papier auf die Keramik und ziehen Sie mit einem Bleistift einen Strich – überträgt er sich, ist das Papier richtig herum. Sie können auch ein bisschen am Papier kratzen, die beschichtete Seite wird dann ein wenig „schmuddelig“. Legen Sie nun das Papier auf die Vorlage und zeichnen Sie sie mit einem Bleistift nach. Danach legen Sie das Papier (ohne es umzudrehen) an die gewünschte Stelle auf die Keramik und zeichnen die Bleistiftstriche mit Druck nach, so dass das Motiv durch die Beschichtung des Pauspapiers übertragen wird.



- › Beschichtete Seite wird etwas gräulich, wenn man auf ihr herumkratzt
- › Diese Seite nach unten auf die Vorlage legen und mit Bleistift nachzeichnen
- › Papier auf die Keramik legen und dabei nicht umdrehen (!), graue Seite nach unten. Linien mit etwas Druck nachziehen – et voilà
- › Linien brennen weg





TUPFEN

Sehr einfach, aber deshalb nicht weniger schön. Die Rückseite vom Pinsel in die Farbe tauchen und dann tupf! Ein Auftrag reicht für den kräftigsten Farbton.

- › Rückseite des Pinsels in die Farbe tauchen und tupftupftupf!
- › Nur einmaliges Auftragen notwendig, ist ja ein kleiner Farbberg, der schön kräftig wird



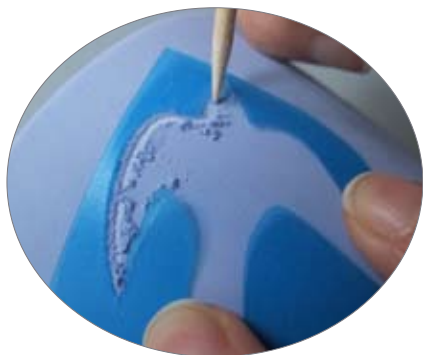


AUSKRATZEN

Zunächst Farbe in gewünschter Intensität auftragen. Da muss man wissen, was man will: wenn die Farbe sehr dick ist, wird sie streifenfrei, aber es ist dann nicht mehr möglich, so ganz mini-fein zu kratzen, da man sich durch die ganze Farbe durcharbeiten muss. Nicht ganz so viel Farbe bietet die Möglichkeit, sehr fein zu ritzen. Das Werkzeug ist der gemeine Schaschlikspieß oder sein Freund, der Zahnstocher. Ach, eigentlich geht alles, was kratzt. Es sollte schlussendlich das Weiß der Keramik wieder zu sehen sein. Krümel lassen sich mit einem trockenen Pinsel wegfeigen. Sollte die Farbe schon zu trocken sein, dann einfach mit einem leicht feuchten Pinsel wieder anlösen, so dass das Gerät ganz leicht zu führen ist.



- › Werkzeug: der gemeine Schaschlikspieß oder sein kleiner Bruder, der Zahnstocher.
Ach, eigentlich alles, was kratzt
- › Grundierung antrocknen lassen, so dass sie sich mit leichtem Druck wegschieben lässt
- › Wenn schon zu trocken, einfach mit leicht feuchtem Pinsel wieder anlösen
- › Krümel mit trockenen Pinsel wegfeigen





STEMPEL

Wer zu Hause Stempel hat, kann sie einfach so auch für Keramik benutzen (Kartoffeldruck geht auch!). Wichtig dabei: wählen Sie eine dunkle Farbe, da der mehrmalige Auftrag wegfällt. Einen Farblecks auseinandertupfen, so dass es eine dünne Farbschicht gibt, Stempel drauf und -stempeln. Die Information an dieser Stelle ist also: eher weniger als mehr Farbe benutzen.



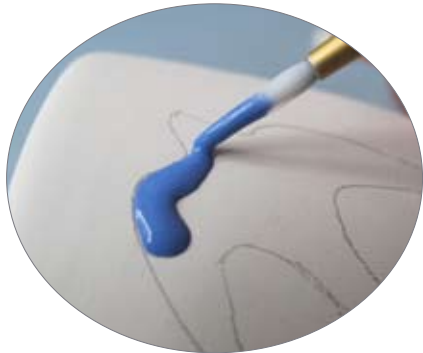
- › Farblecks mit Schwamm auseinandertupfen, Stempel draufstellen, auf Keramik und fertig
- › Dunkle Farbe nehmen, da ja nicht mehrmals aufgetragen wird



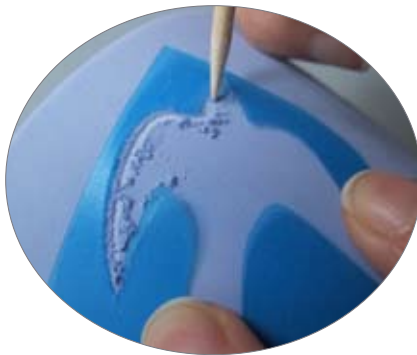
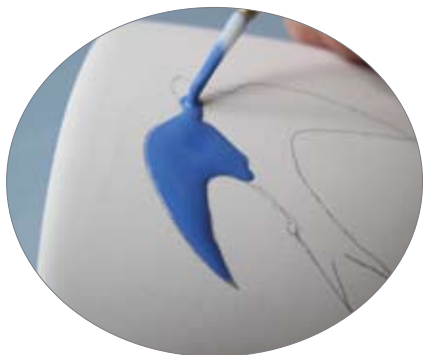


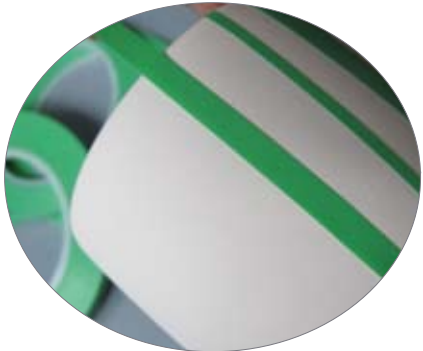
SCHABLONEN

Dazu ist an dieser Stelle hauptsächlich zu sagen: lieber nicht rauflegen und gleich mit Farbe drübermalen. Durch die raue Oberfläche der Keramik schlüpft die Farbe sehr leicht unter die Schablone. Besser: mit Bleistift nachzeichnen oder in die Grundierung kratzen.



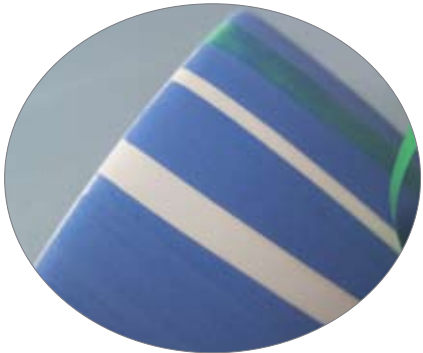
- › Mit Bleistift vorzeichnen oder zum Kratzen benutzen
- › Durch die raue Oberfläche der Keramik liegen Schablonen nicht so dicht auf, so dass es nicht so empfehlenswert ist, direkt mit Farbe drüberzumalen





ABKLEBEN

Abdecken ist das Mittel der Wahl, wenn Sie ausgesuchte Teile der Keramik weiß lassen wollen. Dazu das Klebeband gut an die Keramik drücken, damit die Farbe nicht drunter laufen kann. Anmalen, antrocknen lassen – fertig! Um Kleberückstände auf der Keramik zu vermeiden, bitte kein Tesafilm etc. verwenden, nur das von uns mitgegebene Band.



- › Klebeband gut an die Keramik drücken
- › Anmalen, kurz antrocknen lassen und abziehen
- › Um Kleberückstände auf der Keramik zu vermeiden, bitte kein Tesafilm etc. verwenden, nur das von uns mitgegebene Band



